

Überblick über aktuelle Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Schulen

Auf der Suche nach etwas Bestimmten? Über folgende Links gelangen Sie direkt zu den einzelnen Projekten:

„Rendez-vous digital“

Grenzüberschreitende Tanz- und Chorprojekte 2020/2021

Oberrheinischer Lehrertag

Life Sciences Schülerkongress

Trinationale Sprachlernapp "Avenkraft"

Onlinespiel "Der Weltenbummler - Le Passe Partout"

Gutenberg

13. Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik

Deutsch-französisches Mitmach-Musical "SPeACE"

Erinnerungskultur und Demokratiebildung

AtmoVision

Kontakt

Christiane Rabe-Vogt
Referentin für grenzüberschreitende Zusammenarbeit
0761 208-6043
christiane.rabe-vogt@rpf.bwl.de

Alexandra Rägler
0761 208-6096
alexandra.raegler@rpf.bwl.de
(Dienstag, Donnerstag, Freitag)

„Rendez-vous digital“

Trinationale Fortbildungen zu digitalen Medien im grenzüberschreitenden Austausch



Blue-Planet-Studio - stock.adobe.com

Vor dem aktuellen Hintergrund der Pandemie werden deutschen, französischen und schweizerischen Lehrkräften am Oberrhein Anwendungsmöglichkeiten digitaler Medien im Rahmen von Schülerbegegnungen und hierfür geeignete Lernplattformen und Videokonferenzsysteme vermittelt.

Zielgruppe sind Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II aller Fachbereiche und Schularten, die sich für die Durchführung von Schülerbegegnungen interessieren. Bereits vorhandene grenznahe Schulpartnerschaften sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Der Einsatz digitaler Medien kann als Ersatzveranstaltung oder Unterstützung von realen Schülerbegegnungen vor Ort dienen.

Im Fokus der geplanten Fortbildungen steht die Leitfrage:

Wie kann ich den Kontakt zu meinen Austauschpartnern mit Hilfe von digitalen Medien aufrechterhalten?

Gepplant sind drei Fortbildungen mit jeweils unterschiedlicher Schwerpunktsetzung, die für die Einbindung digitaler Medien in Schüleraustauschbegegnungen von Bedeutung sind:

- 11. Mai 2021: Videokonferenzsysteme für den grenzüberschreitenden Schüleraustausch (Teilnehmernummer: 7VKXL)
Mehr Informationen zum Programm der Fortbildung und den Buchungsmodalitäten. Meldeschluss ist der 12. April 2021.
- 18. Mai 2021: Werkzeuge (Apps) für den grenzüberschreitenden Schüleraustausch (Teilnehmernummer: 8RPXV)
Mehr Informationen zum Programm der Fortbildung und den Buchungsmodalitäten. Meldeschluss ist der 13. April 2021.
- 8. Juni 2021: Digitaler Schüleraustausch anhand Best-Practice-Beispielen (Teilnehmernummer: MZMQG)
Mehr Informationen zum Programm der Fortbildung und den Buchungsmodalitäten. Meldeschluss ist der 4. Mai 2021.

Hinweis: Es handelt sich nicht um eine Fortbildungsreihe, sondern um drei unabhängig voneinander buchbare Einzelveranstaltungen.

Grenzüberschreitende Tanz- und Chorprojekte 2020/2021



In diesen beiden grenzüberschreitenden Begegnungsprojekten lernen Schülerinnen und Schüler (Klasse 1 bis 7) in tanzender bzw. spielender („Tanzprojekt“) oder singender Weise („Chorprojekt“) den Oberrhein – zusammen mit französischen Austauschpartnern - als gemeinsamen Kulturraum kennen.

Zielgruppe sind Lehrkräfte der Klassen 1 bis 7 aller Schulen und Fächer im grenznahen Bereich des Regierungspräsidiums Freiburg.

Die gemeinsame interkulturelle Tandemfortbildung für deutsche und französische Lehrkräfte zum Tanz- und Chorprojekt fand am 9. Dezember 2020 aufgrund der verschärften Pandemieverordnungen in rein virtueller Form statt.

Gelungene Beispiele für die Umsetzung der vielfältigen deutsch-französischen Lieder inklusive Anleitungen zu digitalen Werkzeugen

Nähere Informationen zu den beiden grenzüberschreitenden Projekten finden Sie auch im Presse-Kommunikee für das Chor- und Tanzprojekt 2019, (pdf, 418 KB).



Aktuelle Informationen

Die geplante gemeinsame Abschlussveranstaltung wird den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern zur freiwilligen Teilnahme im Online-Format angeboten:

15. Juni 2021 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Der Zugangslink für die Teilnahme wird den Lehrkräften per E-Mail zugesandt. Ansprechpartnerin: Alexandra Rägler

Die feierliche Veranstaltung gibt den deutschen und französischen Kindern – gerade vor dem Hintergrund eines von pandemiebedingten Einschränkungen geprägten Schuljahres – eine besondere Gelegenheit, mit ihren Austauschpartnern in virtueller Form in Kontakt zu treten. Die Konzeption der Veranstaltung wurde auf die besonderen Umstände angepasst, um die Teilnahme zu erleichtern. Durch das gemeinsame Singen von deutsch-französischen Liedern und das Tanzen von traditionellen Tänzen am Oberrhein zelebrieren die Schülerinnen und Schüler gemeinsam die deutsch-französische Freundschaft.

Life Sciences Schülerkongress



Teilnehmer KGBK

Regierungspräsidium Freiburg

Bereits seit 19 Jahren findet der zweitägige „Life Sciences Schülerkongress“ für Schülerinnen und Schüler im Dreiländereck statt.

Corona bedingt wird diese Veranstaltung 2021 virtuell angeboten:

Mittwoch, 16. Juni 2021 (nachmittags) und Donnerstag, den 17. Juni 2021 (vormittags mit Simultanübersetzung)

Anmeldungen bitte bis Ende Mai 2021 unter folgendem Link

Herr Abteilungsdirektor Milsch, Abteilung 7, Schule und Bildung, des Regierungspräsidiums Freiburg, wird am Donnerstag, den 17.06.2021, mit einem Grußwort in die trinationale grenzüberschreitende Veranstaltung einführen.

Hochkarätige Referenten haben sich zu Vorträgen bereit erklärt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus dem Regierungsbezirk Freiburg, der Nord-West-Schweiz und dem Elsass.

Normalerweise können 70 Schülerinnen und Schüler eingeladen werden. Aufgrund des diesjährigen virtuellen Konzepts, werden deutlich mehr Schülerinnen und Schüler teilnehmen können.



Regierungspräsidium Freiburg

Hintergrundinformationen

Programm LifeSciences-Schülerkongress virtuell 2021 (pdf, 368 KB)

Ausschreibung LifeSciences-Schülerkongress 2021 (pdf, 111 KB)

Pressemitteilung Life Sciences Schülerkongress, (pdf, 1 MB)



Oberrheinischer Lehrertag

"Vernetzte Schulen - au fil du Rhin"



bakhtiarzein - AdobeStock.com

Sprachaustausch ist erfahrungsgemäß dann besonders wirksam, wenn die Lernenden und die Unterrichtenden über einen längeren Zeitraum Gelegenheit haben, Kontakte zu pflegen und miteinander zu kommunizieren. Eine stabile Partnerschaft zwischen zwei Schulen / Institutionen kann solche längerfristigen Kontakte sehr erleichtern.

Ein Vortrag, stufenspezifische Good-Practice-Workshops und ein Markt der Möglichkeiten beleuchten das Thema von verschiedenen Seiten und mit vielfältigen Methoden.

Der Oberrheinische Lehrertag (ORLT) in Präsenzform zum Thema „Vernetzte Schulen – au fil du Rhin“, geplant in Muttenz (Schweiz), musste aus Pandemiegünden auf den 17. November 2021 verschoben werden.

Ersatzweise fand am 18. November 2020 eine Videokonferenz mit Präsentationen in unterschiedlichen Workshops zur digitalen Kommunikation statt, die seit langem fester Bestandteil der Austauscharbeit ist.

Unter der Leitfrage "Wie klappt Austausch aus Distanz?" wurden den teilnehmenden Lehrkräften zahlreiche bewährte Methoden und Tipps präsentiert und in verschiedenen Workshop-Räumen diskutiert, um einen Online-Austausch lebendig und gewinnbringend gestalten zu können.

Folgenden Fragen gehen wir am 17. November 2021 in Muttentz nach:

- Was sind die Bedingungen für das Gelingen langfristiger Partnerschaften?
- Wie kann eine Schulpartnerschaft gepflegt werden?
- Welche Aktivitäten eignen sich für die Treffen?
- Wo liegen die administrativen und interkulturellen Stolpersteine?

Erste Informationen zum geplanten Programm entnehmen Sie bitte hier.

Für Rückfragen steht Frau Christiane Rabe-Vogt zur Verfügung: christiane.rabe-vogt@rpf.bwl.de.



Hintergrundinformation

Der Oberrheinische Lehrertag ist ein Klassiker der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Er wird seit 1996 alle zwei Jahre von einer Region der Arbeitsgruppe ‚Erziehung und Bildung‘ der Oberrheinkonferenz (Süd- und Nordbaden (Rheinschiene), Südwestpfalz, Elsass, fünf Nordschweizer Kantone) organisiert und durchgeführt.

Ziel ist es, pädagogisch-fachliche grenzüberschreitende Anregungen für die Lehrkräfte am Oberrhein - über alle Schularten hinweg - zu bieten und deren Austausch über mögliche Projekte zum grenzüberschreitenden Lernen und die weitere schulpartnerschaftliche Zusammenarbeit zu pflegen.

Flyer Oberrheinischer Lehrertag 2018 (pdf, 991 KB)

Trinationale Sprachlernapp "Avenkraft"



DGA Europe

Im Rahmen des INTERREG-Projekts „Rheingold - Or du Rhin“ - unter der Leitung des Département Haut-Rhin und in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Freiburg sowie 31 weiteren Partnern und Unternehmen am Oberrhein - entsteht eine partizipative und grenzüberschreitende Sprachlern-App „AVENKRAFT“ für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz in der trinationalen Grenzregion am Oberrhein. Der Titel der App ist eine Wortschöpfung aus dem französischen Wort „Aventure“ (Abenteuer) und dem deutschen Wort „Superkräfte“ bzw. „Superkraft“.

Die mobile App wird zunächst auf Französisch und spätestens im Winter 2021 auch auf Deutsch zur Verfügung stehen. Sie beinhaltet ein digitales Lernspiel, welches in seiner sprachgesteuerten Form die mündliche Erfassung von rund 400 alltäglichen Wörtern durch eine spannende virtuelle Odyssee entlang des Rheins ermöglicht. Die Videoaufgaben heben den historischen und kulturellen Zusammenfluss der alemannischen Teilgebiete hervor und vermitteln die gemeinsamen humanistischen Werte Europas. Darüber hinaus bietet die App den Jugendlichen auf beiden Seiten des Rheins erste berufliche Eindrücke in Form von Videoclips zu grenzüberschreitenden Berufen, Lehrstellenangeboten sowie Erlebnistagen in ausgewählten Unternehmen am Oberrhein.

Ziel dieser App ist es, den Schulaustausch zu verstärken, die Mehrsprachigkeit zu fördern und möglichst vielen jungen Menschen - unabhängig von ihren sprachlichen Vorkenntnissen - erste grenzüberschreitende Erfahrungen in einem Unternehmen des Nachbarlandes zu gestatten.

Hintergrund des Projekts

Im Rahmen der „Strategie OR/Oberrhein“ (OR wie Gold und Oberrhein), anhand derer die zwei elsässischen Départements ihre Aktivitäten in den Bereichen grenzüberschreitende Zusammenarbeit verfolgen, hat sich gezeigt, dass immer weniger junge Leute in der Lage sind, sich mündlich in der Sprache des Nachbarn zu verständigen. Die Beherrschung der Nachbarsprache bildet jedoch einen wesentlichen Schlüssel für das gegenseitige kulturelle und historische Verständnis sowie den Zugang zu attraktiven Arbeitsstellen in den drei Grenzländern. In diesem Zusammenhang unterstützt die Oberrhein-Strategie die Stärkung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen der Jugendlichen der Oberrheinregion, die Förderung der Bereitschaft, andere Kulturen zu entdecken, einen leichteren Zugang zur grenzüberschreitenden Mobilität sowie ein Erinnern an die Zugehörigkeit zum trinationalen Oberrheinraum.

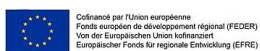
Das Lancierungs-Event der französischen Version der Sprachlern-App „AVENKRAFT“ fand im November 2020 nicht wie ursprünglich geplant im Europa Park, sondern - aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens - in virtueller Form statt.

Pressemitteilung vom 19. November 2020

Live-Übertragung der Auftaktveranstaltung im Februar 2021 auf der Internetseite des Collectivité d'Alsace

Daten, Zahlen und Fakten zum Interreg-Projekt Rheingold, in dessen Rahmen die Sprachlernapp „Avenkraft“ entstand, finden Sie auf der Interreg-Homepage.

Mehr Informationen zu den Downloadmöglichkeiten der trinationalen App



Onlinespiel "Der Weltenbummler - Le Passe Partout"



EVTZ Eurodistrikt PAMINA

Das Onlinespiel "Der Weltenbummler - Le Passe Partout" ist ein trinationales Computerspiel auf Deutsch und Französisch. Es ermöglicht Kindern ab 9 Jahren (Klasse 3 bis 8) das spielerische virtuelle Entdecken der Grenzregion am Oberrhein. Dabei können die Kinder auch grenzüberschreitend mit den Partnerklassen arbeiten und selber kreativ Aufgaben erstellen.

Neu: Angebot von E-Seminaren für Homeschooling

Der Weltenbummler ist ein geeignetes pädagogisches Instrument, das in der derzeitigen Lage des Homeschoolings gut eingesetzt werden kann und Schüler*innen auch gut von zu Hause aus nutzen können.

Die Spielregeln, (pdf, 2,6 MB)

Karte / Carte complète parcours, (pdf, 5 MB)

Einen guten (Wieder-)Einstieg in das Projekt können Sie über folgende Erklärvideos erhalten (inklusive französischer Untertitel):

Online-Seminar 1: Der Weltenbummler – Ein pädagogisches Spiel (Einführung, Kontotypen etc.)

Online-Seminar 2: Der Weltenbummler – Ich gehe sicher mit Daten im Netz um (Aufgabenerstellung, Datenschutz etc.)

Online-Seminar 3: Der Weltenbummler – Den Nachbarn kennenlernen (Anregungen zur pädagogischen Nutzung des Weltenbummlers im Unterricht)

Gerne können Sie der Projektgruppe auf der Lernplattform eTwinning TwinSpace beitreten.

Mehr Informationen zum Weltenbummler erhalten Sie auch auf der Homepage des Réseau Canopé.



Weitere Informationen

Damit aus Nachbarn Freunde werden, (pdf, 2 MB)

Flyer "Der Weltenbummler - Le Passe Partout, (pdf, 1 MB)

Gutenberg - ein Erfinder und Medienrevolutionär und weitere grenzüberschreitende Projekte am Oberrhein

Veranstaltung mit Kontaktmöglichkeiten von Partnerschulen bzw. für neue Schulpartnerschaften



szulyphoto - AdobeStock.com

Seit dem Jubiläumsjahr "550 Jahre nach Gutenberg" (Schuljahr 2017/2018) gibt es entlang des Oberrheins und für alle Schularten und Klassenstufen Fortbildungen in unserer trinationalen Gutenberg-Reihe.

Die im Januar 2021 geplante deutsch-französische Lehrerfortbildung für die Lehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe I (Klasse 3 bis 8) musste pandemiebedingt leider abgesagt werden.

Die Fortbildung bereitet auf grenzüberschreitende Begegnungsprojekte vor. Eine entsprechende Veranstaltung für die Sekundarstufe I und II, Klassen 9 bis 12/13, "Gutenberg - Humanist und Grenzgänger am Rhein" - zum Abschluss des trinationalen GÜZ-Projekts - ist für 2021/2022 vorgesehen.

13. Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik



j-mel - AdobeStock.com

Der „Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik“ ist eine jährlich stattfindende zweitägige Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler mit naturwissenschaftlich-technischer Ausrichtung ab Klassenstufe neun aus Baden-Württemberg, dem Elsass und der Nordwestschweiz. Sie findet jedes Jahr in der Woche des deutsch-französischen Tages statt.

Durch die fächer- und schulartenübergreifende Ausrichtung dieses grenzüberschreitenden Schulprojekts haben Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Gymnasien, der Beruflichen Gymnasien, der Gemeinschafts- und Realschulen die Gelegenheit, sich mit gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern aus dem Elsass und der Nordwestschweiz zu naturwissenschaftlichen Themen auszutauschen und gleichzeitig von- und miteinander zu lernen.

Trinationaler Schülerkongress auf 2022 verschoben

Nach den sehr erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre war auch für dieses Schuljahr ein Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik geplant, der Corana bedingt verschoben und nun leider gänzlich für 2021 abgesagt werden musste.

Ein neuer Termin und Ort für 2022 ist bereits geplant: Donnerstag, den 27. und Freitag, den 28. Januar 2022, in Strasbourg (im Wissenschaftsmuseum „Le Vaisseau“).

Zur Vorbereitung der Lehrkräfte, die schon im Vorfeld der Präsentationsveranstaltung grenzüberschreitend zusammenarbeiten wollen, ist eine deutsch-französische Online-Fortbildung für Herbst 2021 in Planung. Nähere Informationen zu der geplanten Fortbildung sowie den Anmeldeformalitäten folgen bis Schuljahresende 2020 / 2021.

Pressemitteilung Trinationaler Schülerkongress 2020, (pdf, 473 KB)



goodluz - AdobeStock.com

Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaft und Technik

Der Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik fand im Januar 2020 bereits zum zwölften Mal statt. Der Kongress findet jährlich statt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit naturwissenschaftlich-technischer Ausrichtung aus dem Elsass, der Nordwestschweiz und Baden-Württemberg.

2019 nahmen beispielsweise über 135 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern des naturwissenschaftlich-technischen Profils der allgemeinbildenden Gymnasien, der Beruflichen Gymnasien, der Gemeinschafts- und Realschulen ab Klassenstufe neun aus Baden-Württemberg und entsprechende Schülerinnen und Schüler aus dem Elsass und der Nord-West-Schweiz an diesem besonderen grenzüberschreitenden Schulprojekt teil.

Trinationale Lehrer- und Schülerstimmen:

"Ziel ist, die Schülerinnen und Schüler sowohl für die für die Unternehmen unserer Grenzregion so wichtigen Arbeitsfelder aus den Bereichen der Naturwissenschaften, Technik und Informatik zu begeistern als auch Sprachbarrieren abzubauen und für den grenzüberschreitenden Austausch zu begeistern. Der Kongress ist Ausdruck einer gelingenden, europäischen Idee und Berufs- sowie Studienorientierung in reinster Form. Es sind Begegnungen und Formate wie diese, die die europäische Identität formen, zum Zusammenhalt Europas beitragen und darüber hinaus die europäische Einigung direkt erfahrbar machen. Gleichzeitig fördert der Kongress die interkulturelle Kompetenz, die in der Arbeitswelt gerade in einer Grenzregion eine immer wichtigere Rolle spielt."

Ingo Kilian, Kreisgymnasium Bad Krozingen (Deutschland)

*„Wichtig ist, dass die Teilnehmer*innen mit einem Projekt kommen, über das es wirklich etwas zu sagen gibt. Wie gut oder schlecht die Schüler Französisch oder Deutsch sprechen, spielt eine untergeordnete Rolle. Alle teilen die gleiche Leidenschaft und das ist die Initialzündung, um sich für das „Projekt“ zu erwärmen.“*

Lehrkraft, Lycée in Guebwiller (Frankreich)

„Der Trinationale Schülerkongress ist wichtig, weil Sie mit unterschiedlichen Schülergruppen in Kontakt kommen. Sie sehen wie das Schulsystem in Deutschland und in Frankreich funktioniert. Sie knüpfen Kontakte zu anderen Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schweiz. Innerhalb der Schweiz sind Sie gut verknüpft, aber hier haben Sie die Möglichkeit, auch einmal den Blick über den Tellerrand zu heben.

Lehrkraft, Thun (Schweiz)

„Es war sehr schwer, sein Projekt auf Französisch vorzustellen, aber am Schluss hat es eine Menge Spaß gemacht und wir waren auf unser Ergebnis stolz.“

Schülerstimme aus Deutschland

„Das Beste ist, Leute zu treffen, die genauso gerne Sachen entdecken und erforschen wie wir.“

Schülerstimme aus Frankreich

„Es ist toll hier. Man kann sein eigenes Projekt vorstellen und auch sehen, was die anderen machen“.

Schülerstimme aus der Schweiz

Deutsch-französisches Mitmach-Musical "SPeACE"



Photographee.eu - AdobeStock.com

Im Schuljahr 2017 bis 2018 wurde von den oberrheinischen Schulverwaltungen anlässlich des 100-jährigen Endes des 1. Weltkriegs das große grenzüberschreitende Projekt „Frieden, Freiheit und Freundschaft in Europa“ organisiert, an dem rund 1.300 deutsche und französische Grundschüler teilnahmen.

Höhepunkt des Projekts war die Abschlussveranstaltung im Europapark mit dem zweisprachigen Mitmach-Musical „SPeACE“, das eigens für das Projekt konzipiert und komponiert wurde. „SPeACE“, eine Wortschöpfung aus den englischen Wörtern „peace“ (Frieden) und „space“ (Weltraum) verweist auf Toms Reise mit seiner Rakete in den Weltraum. Die ihn begleitenden

unzufriedenen Kinder besichtigen verschiedene Planeten und kommen letztendlich zu der Einsicht, dass es auf der Erde doch nicht so schlecht ist und dass sie es dort selbst in der Hand haben, Freunde zu sein, zu bleiben, Freundschaft zu pflegen und so zum weltweiten Frieden beizutragen.

In den Folgejahren studierten die Klassen die zweisprachigen Lieder mit Hilfe von Videomaterial selbst ein und hatten im Anschluss die Möglichkeit, diese bei einem der Abschlussevents entlang des Oberrheins zusammen mit ihren französischen Partnerklassen gemeinschaftlich aufzuführen.

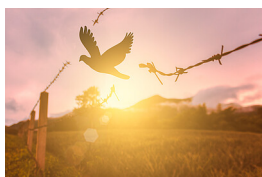
Aufgrund der starken Nachfrage wird das Musical im kommenden Schuljahr hoffentlich auch wieder präsentisch für die Klassen 5 bis 7 auf die Bühne gebracht, nachdem die im laufenden Schuljahr geplanten Aufführungen – erneut pandemiebedingt – leider abgesagt werden mussten.

Hintergrundinformationen zur Zielsetzung und zu den Rahmenbedingungen rund um die Aufnahme des Konzerts am 29. Mai 2020 im Kulturzentrum „La Nef“ hinter verschlossenen Türen in Wissembourg finden Sie im „Making off“.

Weitere Informationen

SPEACE LIVRET 2020, (pdf, 4 MB)

Erinnerungskultur und Demokratiebildung



Urupong - AdobeStock.com

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Themas „Frieden, Freiheit, Freundschaft“ und mit Blick auf die Förderung der Demokratiebildung zielt die Fortbildungsreihe „Erinnerungskultur und Demokratiebildung: Natzweiler-Struthof“ auf den europäischen Einigungsprozess ab.

Das Hauptziel der Lehrerfortbildung besteht in der Vorbereitung und Begleitung einer deutsch- französischen Schülerbegegnung am Gedenkstättenort Natzweiler-Struthof. Dazu können sich die teilnehmenden Lehrkräfte in deutsch-französischen Tandems zusammenfinden.

Die Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 9 aller Schularten) sollen - statt der Auseinandersetzung mit bisher getrennt vermittelten leidvollen Erfahrungen der beiden Länder - folgende gemeinsame Bildungsziele im grenzüberschreitend vermittelten Unterricht handlungsorientiert und fächerübergreifend erreichen:

1. Ihre gemeinsame deutsch-französische Geschichte in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erspüren und reflektieren (interkulturelles Lernen in Vorbereitungsmodulen).
2. Das von ihren Vorfahren verursachte bzw. erlebte Leid miteinander mittels partnerschaftlicher Recherche am Gedenkstättenorten bearbeiten und teilen (Struthofmodul, Schwarze-Box).
3. In der aktiven Begegnung ein Zeichen dieses positiven Friedensprozesses unter dem Leitgedanken „vom Schrecken zur Versöhnung) setzen und dabei ein neues Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung für Europa entwickeln, das mit positiven Impulsen den fortschreitenden Einigungsprozess befördert und die Nachfolgenerationen zur Fortsetzung vielfältiger Auseinandersetzung für ein demokratisches Europa in Frieden und Freiheit ermahnt und motiviert (Nachbereitungsmodul, Blaue-Europa-Box).

Zielgruppe

Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II aller Fächer und Schularten (für Schüler*innen ab Klasse 9)

Termine

- 11. Februar 2020 Offenburg (Oken-Gymnasium) - Teil 1
- 12. Oktober 2021 Natzweiler, Elsass (Gedenkstätte Natzweiler-Struthof) - Teil 2

Der zweite Termin ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen und wurde - nochmals aus Pandemiegründen - auf Herbst 2021 verschoben.

AtmoVision



AtmoVISION

AtmoVISION ist ein umfangreiches grenzüberschreitendes Projekt, welches die Luftqualität in der Region des Oberrheins verbessern möchte. Dieses Projekt beschäftigt sich mit den vernetzten Themen „Luft-Klima-Energie“ im Oberrheingebiet. Das Ziel des Projekts ist die Bereitstellung neuer Instrumente für Institutionen und Verwaltungen im Oberrheingebiet, um die Luftschadstoffbelastung zu verringern.

Mehr Informationen

[Homepage von AtmoVISION](#)

[Projekt-Broschüre, \(pdf, 9,5 MB\)](#)

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Schulen auf einem Blick